Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Sonntag, den 03. Dezember 2017 um 12:12 Uhr

Die Eisbären Regensburg konnten am gestrigen Abend einen knappen 4:3 Sieg gegen die Löwen aus Waldkraiburg einfahren. Dabei erzielte Arnoldas Bosas einen spielentscheidenden Doppelpack.

Peppi Heiß musste neben Leopold Tausch, Lukas Heger und Franz Mangold auch auf Peter Holmgren verzichten, der sich im Training eine Handverletzung zugezogen hat. Somit hütete Jakub Urbisch das Tor der Eisbären. Dafür konnte der Eisbären Coach auf die Unterstützung aus dem eigenen Nachwuchs bauen, Matteo Stöhr und Nico Kroschinski bekamen viel Eiszeit und zahlten das Vertrauen mit einer tadellosen Leistung zurück.

Auch die Gäste aus Waldkraiburg konnten über vier wichtige Akteure aus ihren Reihen nicht verfügen. Tobias Thalhammer, Christian Ettwein, Thomas Vrba sowie Michael Trox fehlten am Freitagabend im Kader der Oberbayern.

Im ersten Spielabschnitt starteten die Hausherren mit einigen guten Aktionen, welche jedoch Korbinian Sertl abwehren konnte. Erst ein Aufbaufehler der Gäste, in Spielminute zehn, wurde von Jason Pinizzotto ausgenutzt und in ein 1:0 umgewandelt. Die Löwen drängten daraufhin auf einen Ausgleichstreffer und setzten sich lange vor dem Tor der Eisbären fest. Jedoch ertönte die Drittelsirene bei einem Spielstand von 1:0.

Gleich in den ersten Minuten des zweiten Drittels kamen die Gäste aus Waldkraiburg gefährlich vor das Tor der Hausherren. Jason Pinizotto konnte die Situation nur knapp mit seinem Stock egalisieren. Im Gegenzug kam dann Yannik Baier gut vor das Gehäuse der Gäste, dass jedoch dank Korbinian Sertl sauber blieb. Auch Korbinian Schütz kam mit einem starken Angriff vor das Tor der Löwen, wurde aber von deren Torhüter behindert und knallte gegen die Bande. Es folgten nicht nur zwei Minuten Powerplay für die Eisbären sondern auch ein verletzungsbedingtes Spielende für Korbinian Schütz. Arnoldas Bosas konnte die Überzahlsituation nutzen und erhöhte mit Hilfe von Jason Pinizotto auf 2:0. In der Mitte des zweiten Spielabschnittes bekamen die Löwen aus Waldkraiburg eine 5 zu 3 Überzahlgelegenheit, da Bosas und Baier zwei Minuten auf der Strafbank verweilen mussten. Dies nutzte Brent Norris eiskalt aus und erzielte den Anschlusstreffer für die Gäste. Nur drei Minuten später spazierte Arnoldas Bosas gewohnt leichtfüßig durch das Angriffsdrittel und erhöhte den Spielstand auf 3:1 für die Hausherren. Kurz vor der Pausensirene musste Max Kaltenhauser wegen Stockchecks zwei Minuten in die Kühlbox.

Somit starteten die Eisbären mit einem Powerplay in den letzten Spielabschnitt. Durch einen Fehler in der Defensive bekamen die Gäste eine gute Chance, welche vom Kanadier Brent Norris auch zum Anschlusstreffer verwandelt wurde. Somit wurde es im letzten Drittel bei einem Spielstand von 3:2 noch mal richtig spannend. Die Löwen witterten jetzt die Chance auf den Ausgleich und gingen mit neuem Elan ins Spiel. Auch eine Unterzahlsituation in der 54. Spielminute überstanden die Gäste nicht nur unbeschadet, sondern konnten sogar mit einem erneuten Treffer von Norris den Ausgleich herbeiführen. Somit stand es knapp vier Minuten vor Schluss 3:3. Erst eine Strafzeit für die Löwen (Christoph Hradek, Beinstellen) entschied das Spiel, als im Powerplay erneut Arnoldas Bosas den Puck hinter Korbinian Sertl platzieren

konnte.

Somit endete das Spiel nur knapp mit 4:3 für die Hausherren. In der Tabelle klettern die Regensburger nun auf Platz 5. Am morgigen Sonntag gastieren die Eisbären dann beim EC Peiting. Spielbeginn ist um 17:00 Uhr.

DAS SPIEL IM STENOGRAMM:
Eisbären Regensburg – EHC Waldkraiburg „die Löwen“ 4:3 (1:0, 2:1, 1:2)

Eisbären Regensburg: Urbisch (Leserer) – Gulda, Schmitt; Schütz, Wolsch; Alt, Eckl – Bosas, Gajovsky, Kronawitter; Flache, Baier, Pinizzotto; Tippmann, D. Felsoci, Vogel; Stöhr, Kroschinski

EHC Waldkraiburg: Sertl (Birk) – Kanzelsberger A., Ullmann, Kanzelsberger F., Schmidt, Synowiec, Seifert; Kaltenhauser, Guft-Sokolov, Hradek, Norris, Rott, Wagner, Hämmerle, Zimmermann, Rosenkranz, Vogl

Tore: 1:0 (09:49) Pinizzotto (Flache, Baier), 2:0 (23:31) Flache (Bosas, Pinizzotto – bei 5 gegen 4), 2:1 (31:16) Norris (Kaltenhauser, Vogl – bei 5-3), 3:1 (34:40) Bosas (Schmitt, Gajovsky), 3:2 (40:49) Norris (Ullmann – bei 4-5), 3:3 (55:25) Norris (Kaltenhauser bei 4-5), 4:3 (58:54) Bosas (Flache, Gulda – bei 5-4)

Schiedsrichter: Erdle (Deffner, Höck)
Strafen: Regensburg 4, Waldkraiburg 8